

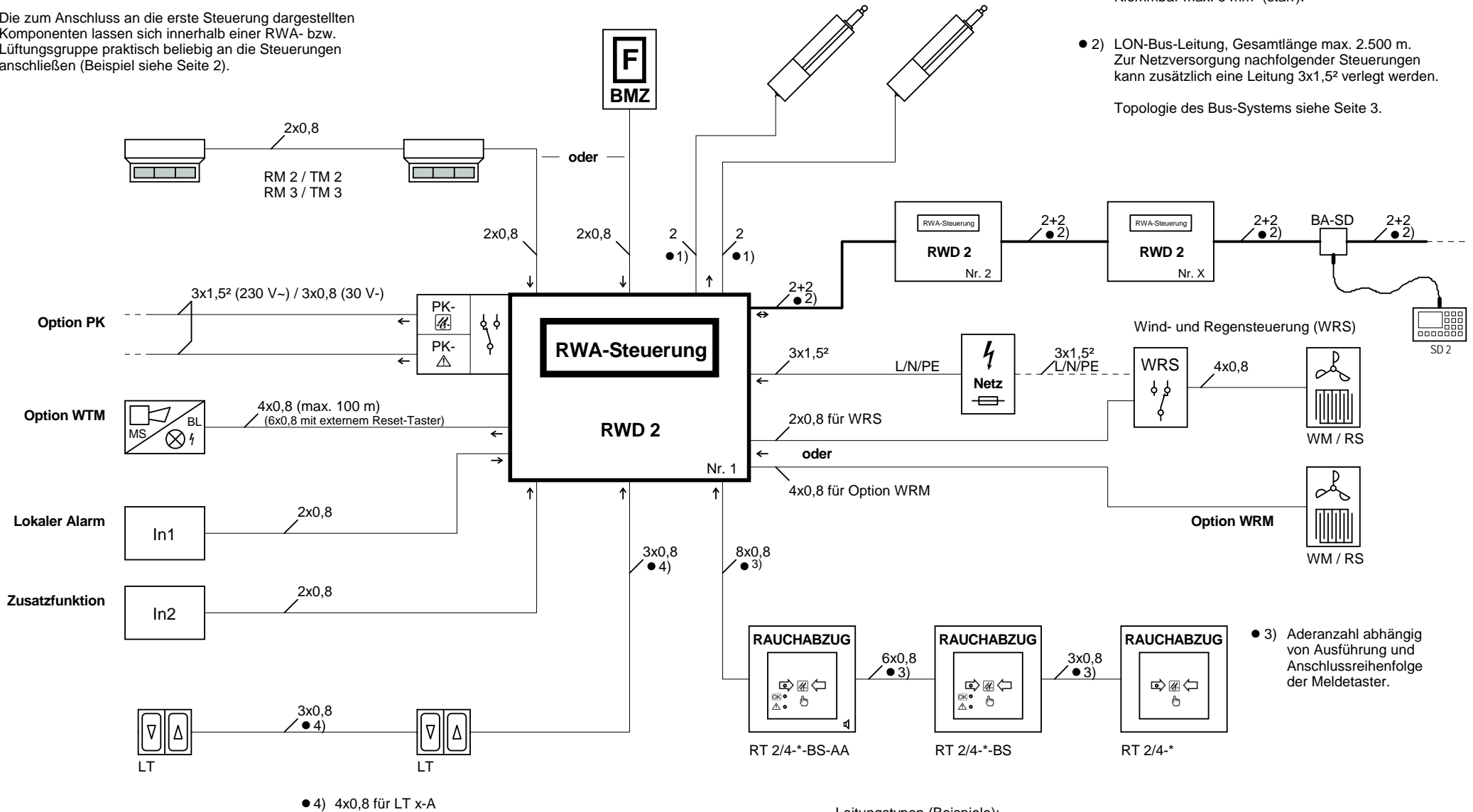
# RWA - Steuerung RWD 2a

## Systemplan (bitte örtliche Gegebenheiten / Komponenten berücksichtigen!)

Detaillierte Anschlussbeispiele auf den Folgeseiten.

Die zum Anschluss an die erste Steuerung dargestellten Komponenten lassen sich innerhalb einer RWA- bzw. Lüftungsgruppe praktisch beliebig an die Steuerungen anschließen (Beispiel siehe Seite 2).

- 1) Zulässige Leitungslänge siehe "Technische Daten". Klemmbar max. 6 mm<sup>2</sup> (starr).
- 2) LON-Bus-Leitung, Gesamtlänge max. 2.500 m. Zur Netzversorgung nachfolgender Steuerungen kann zusätzlich eine Leitung 3x1,5<sup>2</sup> verlegt werden. Topologie des Bus-Systems siehe Seite 3.



- 3) Aderanzahl abhängig von Ausführung und Anschlussreihenfolge der Meldetaster.

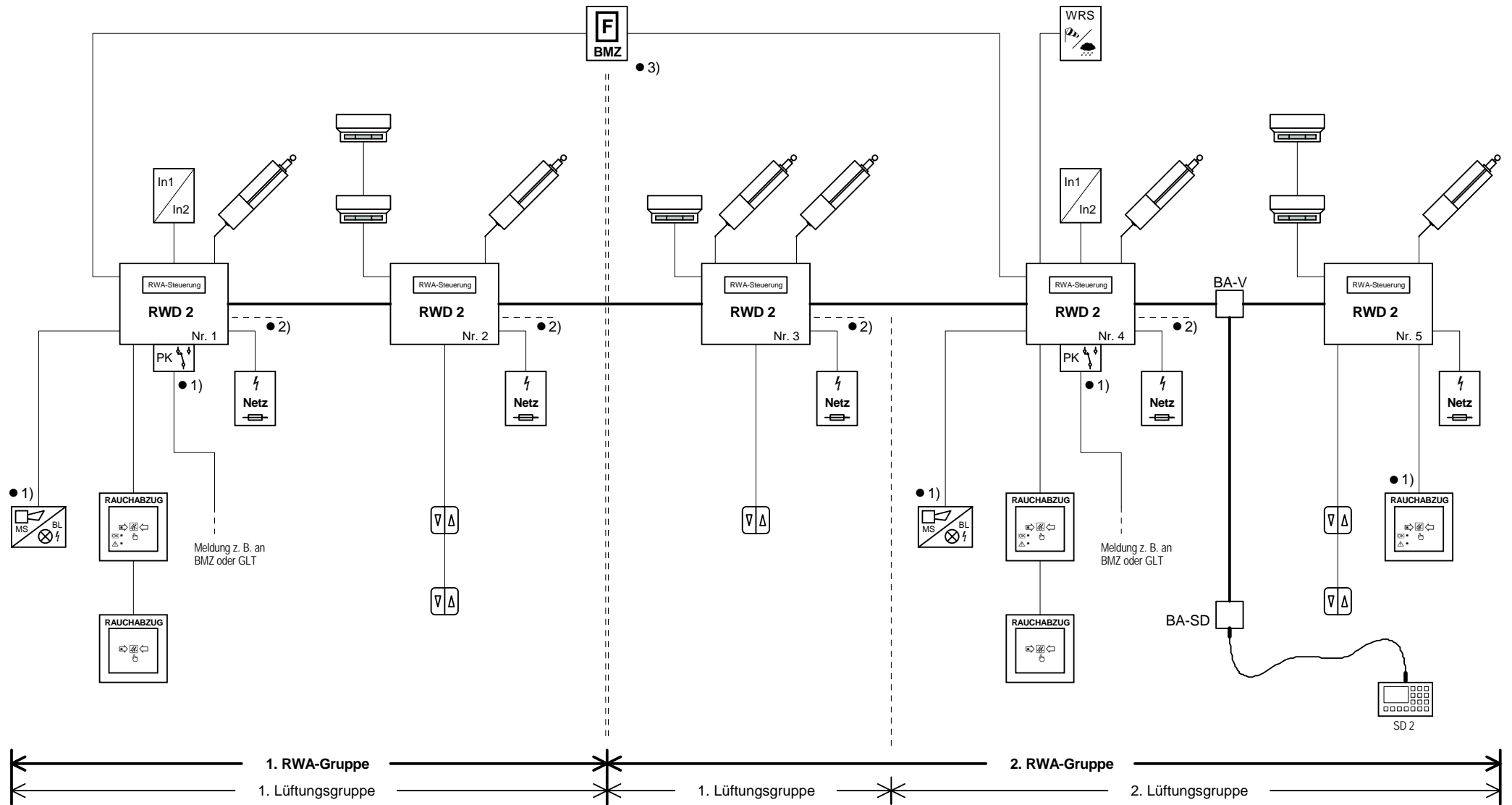
• 4) 4x0,8 für LT x-A

Leitungstypen (Beispiele):  
 Bus-Leitung: H[2 x 02YS AWG23(ST) + 2 x 2Y AWG20]  
 Signalleitungen: J-Y(ST)Y 2x2x0,8 - 4x2x0,8  
 Netzzuleitung: NYM-J 3x1,5 mm<sup>2</sup>  
 PK: NYM-J 4x1,5 mm<sup>2</sup> / NYM-O 3x1,5 mm<sup>2</sup>

Allgemein: Leitungslänge max. 400 m, soweit nicht anders angegeben.

# RWA - Steuerung RWD 2a

## Beispiel eines Systems mit 2 RWA- und 3 Lüftungsgruppen

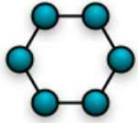


- 1) Zusatzausstattung erforderlich (Option PK / WTM).
- 2) Anschlussmöglichkeit zur Netzversorgung nachfolgender Steuerungen vorhanden. Gesamt-Stromaufnahme max. 16 A / 230 V~.
- 3) Die BMZ muss je anzusteuender RWA-Gruppe über einen separaten Kontakt verfügen.

## RWA - Steuerung RWD 2a

### Topologie des Bus-Systems und Bus-Abschluss (Terminierung)

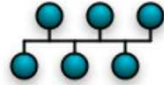
Das Bus-System kann in den dargestellten Topologien - auch gemischt - ausgeführt werden.



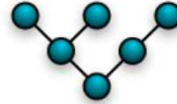
Ring



Linie

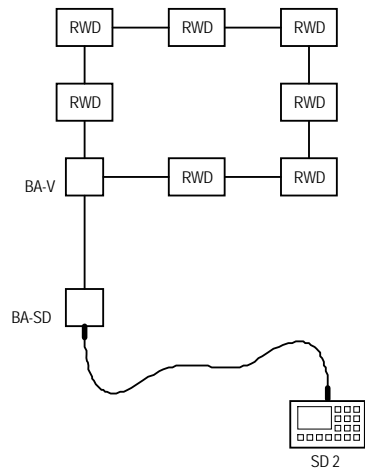


Bus

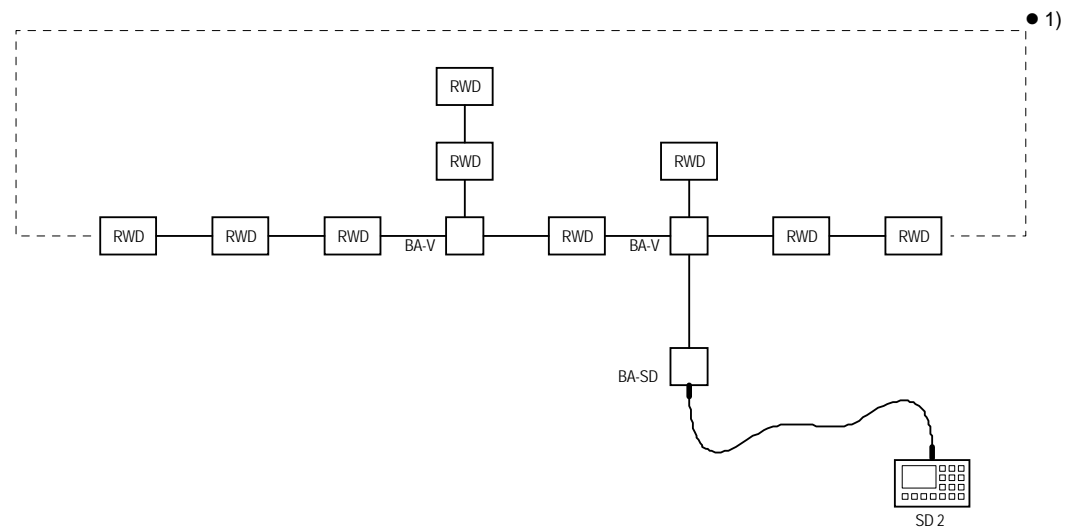



Baum

### Beispiel 1: Ring-Topologie



### Beispiel 2: Gemischte Topologie



 Bus-Verteilerdosen BA-V dienen der Weiterführung / Verzweigung des Busses und / oder dem Anschluss von Bus-Gerätetosen BA-SD. In der Bus-Gerätetdose BA-SD kann das Bediengerät SD 2 eingesteckt werden. Es empfiehlt sich daher eine Bus-Gerätetdose z. B. im Raum der Haustechnik zu installieren. Weitere Dosen können je nach Anforderung im Gebäude an Stellen mit guter Einsicht der Rauchabzugsgeräte installiert werden. Das Bediengerät SD 2 kann für Wartungs- / Installationszwecke auch direkt in jeder beliebigen Steuerung des Bus-Systems eingesteckt werden.

• 1) Zur Erhöhung der Ausfallsicherheit kann dieses System zu einem Ring geschlossen werden.